

KOMPASS NEWS

September-Oktober 2024

NAUTILUS
INTERNATIONAL

The Union
newsletter for
Switzerland

Erfolgreiches Nautilus Seminar! Probleme der sozialen Sicherheit bei mobilen Arbeitnehmenden in der Schweiz und der EU

Am 17. September fand im Anschluss an unsere Jahresversammlung das öffentliche Symposium im Volkshaus in Basel statt. CEOs und HR Verantwortliche vieler Redereien waren anwesend: Danser, Fluvia, Ultra Brag, Unibarge, Viking, River Advice, Scenic, Uniworld, Riverman, ebenso wie Mitarbeitende vom Amt für Wirtschaft, der Ausgleichkasse Basel-Stadt, dem Departement Wirtschaft, Soziales und Umwelt sowie dem Seeschiffahrtsamt. In der krankheitsbedingten Abwesenheit von Holger Schatz führte Piet Dörflinger das Thema ein. Er berichtete von speziellen Problemen von Angestellten auf Binnenschiffen, die nicht in der Schweiz ihren Wohnsitz haben. So zahlen diese zwar während ihrer Zeit auf einem Schweizer (oder anderem europäischen) Schiff in die Arbeitslosenversicherung ein. Wenn sie dann arbeitslos werden, können sie zwar die Beitragszeiten während ihrer Arbeit auf dem Schweizer Schiff anrechnen lassen, müssen dann aber Arbeitslosengeld im Wohnsitzland beziehen. Je nach Land ist das dann ein sehr geringer Betrag. So bekommt ein rumänischer Kapitän, der über Jahre viel Arbeitslosenbeiträge in der Schweiz einzahlte, ca. 50 Euro pro Monat, während ein in der Schweiz oder Deutschland wohnender Kapitän 67% seines vorherigen Lohns bezieht. Ein weiteres spezifisches Problem, das gerade in der Binnenschiffahrt auftritt, ist die Lohnfortzahlung bei Krankheit. Zwar haben viele Firmen erfreulicherweise eine Krankentaggeldversicherung, so dass bis zu 720 Tage ca. 80% des Lohns bei Krankheit gezahlt werden. Da der Abschluss einer solchen Versicherung aber nicht verpflichtend ist, gibt es immer wieder Firmen in der Fahrgastschiffahrt, die dann nur das gesetzliche Minimum leisten. D.h. sie zahlen nur noch, je nach Kanton, ca. 30 Tage Lohn bei Krankheit weiter.



Quelle: Nautilus International

Einer der Gäste auf dem Podium, Stephan Cueni vom Bundesamt für Sozialversicherungen, stimmte zu, dass es in der Tat einige Lücken bei den mobilen Arbeitnehmenden gäbe. Er sei aber zuversichtlich, dass sein Amt zusammen mit nationalen und internationalen Behörden wie der CASS in Strassburg an Lösungen für diese Probleme arbeite und dankte Nautilus für die gute Zusammenarbeit. Hierzu gehöre im Übrigen auch das Thema Zypern und Malta, denn nach wie vor gibt es in der Flusskreuzfahrt Firmen, die Arbeitsverträge in diesen beiden Ländern ausstellen, die nur sehr schlechte Sozialversicherungen haben und auch z.B. keine Pensionskassen.

Im Zentrum des Symposiums stand dann der Vortrag von Katrin Distler, Mitverfasserin des «Leitfaden für mobile Arbeitnehmer*innen in Europa» des Europäischen Gewerkschaftsbundes (siehe unten). Auch sie bestätigte die Probleme, die mobile Arbeitnehmende in Europa erfahren. Vieles ist auf die zähen Regulierungsprozesse innerhalb der EU zurückzuführen, doch auch sie betonte, dass das Bewusstsein bei Behörden und Institutionen über diese Probleme wachse.



More information: ETUC Guide for Mobile Workers in Europe;
available in English, French and German;
<https://www.etuc.org/en/projects/casoriga135e-mobile-workers-europe-2022>

UNSERE BÜROS

BÜRO SCHWEIZ

Rebgasse 1
4005 Basel
Switzerland

Tel:
+41 (0)61 262 24 24

Email:
infoch@
nautilusint.org

BÜRO NIEDERLANDEN

Pegasusweg 200
3067 KX
Rotterdam

Tel:
+31 (0)10 477 1188

Email:
infonl@
nautilusint.org

Erhältlich im Sekretariat

Fachliteratur auf Bestellung mit 20% Rabatt

REKA-Checks –
1'000 Franken mit 20% Ermässigung

Nautilusartikel Kappen, Mützen, Kugelschreiber,
Mausmatten usw.

«Ich kenne meine Rechte» Lehrlingskalender
von A bis Z

Terminkalender

2. Oktober
Schweizer Delegation
bei der ZKR, Basel

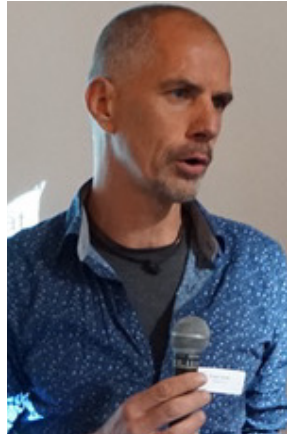
14. bis 19. Oktober
ITF Kongress, Marokko

16. Oktober
SGB-Vorstand, Bern

17. Oktober
GBB Vorstand, Basel

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Holger Schatz
Nationalsekretär
Nautilus Schweiz

Auf der ersten Seite dieses Newsletters, berichteten wir über die gut besuchte und sehr anregende öffentliche Veranstaltung im September 2024 im Volkshaus Basel. Diese schloss an unsere jährliche Mitgliederversammlung an. Wie ihr dem Bild unten entnehmen könnt, waren nur eine Handvoll Mitglieder gekommen. Dies liegt daran, dass nur sehr wenige Mitglieder in Basel und Umgebung wohnen und wenn ja vielleicht gerade auf Schicht sind. Zugleich werden unsere pensionierten Mitglieder aus der Umgebung älter und sind teilweise immer weniger in der Lage unsere Versammlungen zu besuchen. Wir werden in Zukunft wohl verstärkt auch Online-Versammlungen anbieten müssen. Persönlich sehen werden wir uns jedoch wie immer auf den Schiffen!

Quelle: Nautilus International



Kommentar von Pierre Yes Maillard, Präsident des Schweizer Gewerkschaftsbundes zum Referendumserfolg vom 22. September

Uff, wir haben es geschafft! Gemeinsam haben wir den Renten-Bschiess verhindert – klar und unmissverständlich. Die geplante Senkung der Pensionskassenrenten ist jetzt vom Tisch.

Jetzt müssen wir den nächsten Schritt angehen: Die Milliarden-Reserven der Pensionskassen müssen an die Bevölkerung zurückfliessen, statt in den Taschen der Finanzindustrie zu versickern. Nach dem grossen Erfolg mit der Stärkung der AHV und der Ablehnung der Rente mit 67 haben wir nun mit dem Nein zum Rentenklau die dritte Sensation in diesem Jahr geschafft. Wir haben klar gemacht, dass es bessere Renten braucht und sicher keinen Abbau. Und das war nur möglich dank des riesigen Engagements von



Quelle: Nautilus International

zehntausenden Freiwilligen in der ganzen Schweiz. Menschen wie Du, die für faire Renten und eine soziale Altersvorsorge eintreten. Ohne Euch wäre das nicht möglich gewesen!



Gütesiegel Fair Cruise Work für transparente und faire Arbeitsbedingungen in der europäischen Flusskreuzfahrt

Auf europäischen Flüssen wie dem Rhein und der Donau arbeiten rund 4'000 nautische Angestellte sowie 10'000 Angestellte im Service auf 400 Kreuzfahrtschiffen. Viele von ihnen haben einen Schweizer Arbeitsvertrag und unterstehen somit der Schweizer Gesetzgebung. Nautilus International berät diese Angestellten in allen Fragen des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung. Grundsätzlich wollen wir jedoch die Bedingungen für alle Flusskreuzfahrtmitarbeiter verbessern. Dazu arbeiten wir eng mit unseren Schwestergewerkschaften in der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF) zusammen, denn die Arbeitsbedingungen sind in vielerlei Hinsicht mit europäischen Regelungen verknüpft.

In den letzten Jahren hat sich sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene viel Positives getan. Die Medien und Behörden sind auf die Probleme in der Branche aufmerksam geworden und der europäische Verband der Flusskreuzfahrtbetreiber, IG River Cruise hat zu Beginn dieses Jahres mit der ETF eine Grundsatzvereinbarung zur kooperativen Zusammenarbeit unterzeichnet.

Entscheidend für eine verbindliche Umsetzung dieser Zusammenarbeit ist die konkrete, rechtsverbindliche Gestaltung von Standards auf nationaler Ebene, wie Nautilus dies seit 2020 zum Beispiel mit der United Waterways Gruppe (ehemals River Advice) in einem Gesamtarbeitsvertrag GAV praktiziert.

Neben den konkreten Standards ermöglicht der GAV eine neue Kultur der Transparenz und des Vertrauens an Bord. Arbeitnehmende werden ermutigt, sich zu informieren, die Gewerkschaft ist an Bord willkommen. Wo bisher Verunsicherung oder Angst unter den multinational zusammengestellten Belegschaften herrschte, stellt sich auf diese Weise eine neue Normalität ein. Kommt es dennoch einmal zu Problemen an Bord hilft die direkte Zusammenarbeit zwischen Management und Gewerkschaft enorm.

Weitere Firmen haben sich diesem Weg angeschlossen und wir wollen ab sofort an Unternehmen, mit denen wir einen Gesamtarbeitsvertrag abgeschlossen haben, das Gütesiegel **Fair Cruise Work** vergeben.

Dabei behaupten wir nicht, dass nur Unternehmen mit diesem Siegel fair sind oder dass es bei den ausgezeichneten Unternehmen keine Themen mehr gibt. Aber wir können sagen, dass wir wirksame und vertrauliche Inspektionen von Unternehmen mit diesem Siegel durchführen und dass wir etwaige Probleme direkt und schnell mit der Geschäftsleitung besprechen und versuchen, sie zu lösen.

Mehr Informationen zum Label Fair Cruise Work und eine Liste der Firmen bzw. Schiffe, für das das Label Fair Cruise Work gilt, finden Sie unter **www.faircruisework.org**



Fair Cruise Work mark seal of approval for transparent and fair working conditions in the European river cruise industry

Around 4,000 nautical staff and 10,000 service employees work on 400 cruise ships on Euro-pean rivers such as the Rhine and Danube. Many of them have a Swiss employment contract and are therefore subject to Swiss legislation. Nautilus International advises these employees on all aspects of labour law and social security. In principle, however, we want to improve the conditions for all river cruise employees. To this end, we work closely with our sister unions in the European Transport Workers' Federation (ETF), as working conditions are linked to Euro-pean regulations in many respects.

In recent years, a lot of positive progress has been made at both national and European level. The media and authorities have become aware of the problems in the industry and the European association of river cruise operators, IG River Cruise, signed an agreement in principle with the ETF at the beginning of this year for cooperative collaboration.

The decisive factor for a binding implementation of this cooperation is the concrete, legally binding drafting of standards at national level, as Nautilus has been doing since 2020, for example with the United Waterways Group (formerly River Advice) in a collective labour agreement CLA. In addition to concrete standards, the CLA enables a new culture of transparency and trust on board. Employees are encouraged to inform themselves and the trade union



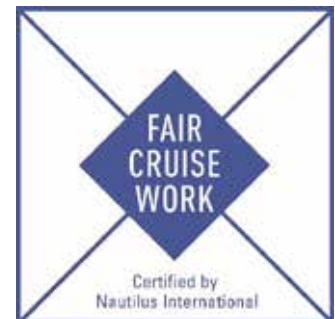
Quelle: Nautilus International

is welcome on board. Where previously uncertainty or fear prevailed among multinational workforces, a new normality is being established. However, if problems do arise on board, the direct cooperation between management and trade union helps enormously.

Other companies have followed this path and we now want to award the **Fair Cruise Work** seal of approval to companies with which we have concluded a collective labour agreement.

We are not claiming that only companies with this seal are fair or that there are no longer any problems at the companies that have been awarded it. But we can say that we carry out effective and confidential inspections of companies with this label and that we discuss any concerns directly and quickly with the management and try to resolve them.

You can find more information about the Fair Cruise Work label and a list of companies and ships that have been awarded the Fair Cruise Work label at www.faircruisework.org



Mitglied werden Word nu lid
www.nautilusint.org/ch
T +41 (0) 61 262 24 24, F +41 (0) 61 262 24 25, E infoch@nautilusint.org
 Zurücksenden an: Nautilus International, Postfach, CH-4005 Basel



Name & Vorname/Naam: Adresse/Adres: PLZ + Ort/Postcode + plaats Land: Email: Telefon/Telefoon: Arbeitgeber/Werkgever: Beruf/Functie:	Ich erkläre den Beitritt zur Gewerkschaft Nautilus International. Ich anerkenne die Statuten und Reglemente der Gewerkschaft Nautilus International. Opzegging van het lidmaatschap dient schriftelijk te geschieden met inachtneming van een opzeggingstermijn van drie kalendermaanden (Statuten Regel 5). Ort/Datum: Unterschrift/Handtekening
--	--